Vorlage zu **TOP 3**
der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 21. Februar 2017

Parkraumkonzeption

- **Vorstellung der Parkraumuntersuchung Innenstadt,**
- **Beschluss zur Umsetzung einer Parkraumbewirtschaftung (Blaue Zone) in der Innenstadt**
- **Abschluss einer interkommunalen Vereinbarung zur Personalüberlassung für den Gemeindevollzugsdienst**
- **sowie Umgestaltung vorhandener Parkplätze entlang der Sigmaringer Straße, im Kronengässle und der Bahnhofstraße, Ausschreibungsbeschluss**

Sachstand:

Im Bereich der Gammertinger Innenstadt sind sowohl entlang der beiden innerörtlichen Bundesstraßen B 32 und B 313 als auch in den hinterlegenden Bereichen der Bahnhofstraße, Lindenstraße, Marktstraße, Roter Dill, im Fürstengarten, Trégueuxplatz, Laucherttalstraße und Eichertstraße eine Vielzahl von öffentlichen Parkplätzen vorhanden. Bislang werden diese öffentlichen Parkplätze nicht bewirtschaftet, d. h. es sind keinerlei Regelungen über die Parkdauer etc. getroffen. In Folge des hohen Parkdrucks, zahlreicher Einzelhandelsgeschäfte, medizinischer Dienstleister und sonstiger gewerblich und für Wohnzwecke genutzter Immobilien in der Innenstadt sind vor allem durch eine überaus hohen Anteil von „Dauerparkern" zumindest tagsüber nicht ausreichend Parkplätze für Kunden vorhanden. Sowohl eine große Zahl von beruflichen Pendlern in Richtung Reutlingen, Sigmaringen oder Albstadt als auch die in den Einzelhandelsgeschäften oder bei den Dienstleistern und Schulen beschäftigten Mitarbeiter benutzen vor allem entlang der Sigmaringer Straße die bislang nicht bewirtschafteten Parkplätze, die somit nicht für den Kundenverkehr und einen kurzzeitigen Umschlag der vorhandenen Parkplätze genutzt werden können.

Nachdem der Gemeinderat im Jahre 2003 zunächst mehrheitlich die Umsetzung einer „Blauen Zone" noch abgelehnt hatte, wurde im Jahr 2012 in Folge des bürgerschaftlichen Dialogprozesses im Modellprojekt „Kleinstadtleben" erneut die Verwaltung mit der Untersuchung und Erarbeitung von Lösungsansätzen beauftragt.

Parkraumuntersuchung 2013 – 2016

Um in den notwendigen verkehrsrechtlichen Verfahren eine bessere Datenbasis zu gewinnen, hat die Stadtverwaltung bereits im Jahr 2013 das Fachplanungsbüro BS Ingenieure aus Ludwigsburg mit der Erarbeitung einer Parkraumumsetzung für die Innenstadt beauftragt. Herr Schäfer vom Ingenieurbüro BS Ingenieure wird im Rahmen der Sitzung die Untersuchungsergebnisse und vor allem auch die seither fortgeschriebenen Lösungsansätze vorstellen.

Auf Basis des Konzeptentwurfs 2013 wurde im Verwaltungsausschuss des Gemeinderates eine intensive Vorberatung erster Parkbewirtschaftungsvorschläge diskutiert. Insbesondere bei den Vorberatungen zu den laufenden

Bebauungsplanverfahren „Sigmaringer Straße 1 bis 3“ wurden diverse Lösungsansätze besprochen und in der Parkraumkonzeption eingearbeitet.

In der Folge sind deshalb bauliche Optimierungsplanungen, insbesondere für die zu schmalen Stellplätze in der Sigmaringer Straße rund um den Stadtbrunnen und entlang der B-Straße, parallel durch das Büro Lutz Ingenieure aus Gammertingen ausgearbeitet worden.

Außerdem wurden nach intensiver hausinterner baurechtlicher Recherchen aller Baugesuche und –genehmigungen in der Innenstadt im Laufe des Jahres 2016 durch die Fachanwälte Dolde Mayen und Partner aus Stuttgart eine rechtliche Prüfung der alte Stellplatzbaulasten aus den 1970/80erJahren im damaligen Sanierungsgebiet „Sigmaringer Straße“ und den Stellplatzablösungen aus den jüngeren Jahrzehnten im Innenstadtbereich durchgeführt. Die Festlegungen der Parkraumkonzeption wurden ebenfalls in diesem Hinblick geprüft und bestätigt.

Im abgelaufenen Jahr 2016 wurden abschließend mit der für die Stadt Gammertingen zuständigen Verkehrsbehörde beim Landratsamt Sigmaringen, mit dem Verkehrsdienst des Polizeipräsidiums Konstanz und mit der Straßenbauverwaltung des Bundes als Vertreter der Straßenbaulast der innerörtlichen B 32 / B 313 in der Sigmaringer- und der Hohenzollernstraße intensive Abklärungsgespräche geführt und zwei Verkehrsschauen abgehalten.

Umsetzungsvorschläge:
Wesentlicher Umsetzungsschritt der Parkraumuntersuchung der Stadt Gammertingen wird es nun sein:

- im Hauptparkbereich entlang der Sigmaringer Straße (B32 und B313) vom Kreuzungsbereich mit der Friedhof-/Lindenstraße (Bäckerei Bogenschütz/ Laucherttalschule) bis zur „Stelle-Kreuzung“/Eichertstraße/Reutlinger Straße sowie in der Hohenzollernstraße (B32) von der „Stelle-Kreuzung“ bis zur Lauchertbrücke sowie in der nordwestlichen Marktstraße bis zum Hotel „Kreuz“ soll eine Parkraumbewirtschaftung der ausgewiesenen Stellplätze mit einer ***Parkscheibenregelung bis 90 Minuten bzw. 1 ½ Stunden Parkdauer (Blaue Zone Kategorie 1)*** eingerichtet werden.

- im weiteren Innenstadtbereich der Hohenzollernstraße (B 32) von der Lauchertbrücke bis zur Kreuzung mit der Hechinger Straße sowie auf dem Trégueuxplatz und dem Großen Schlossplatz und auf einem neu zu schaffenden öffentlichen Parkplatz entlang des Kronengässle hinter der Regionaldirektion der KSK Sigmaringen in der Marktstraße soll ebenfalls eine Parkraumbewirtschaftung mit einer ***Parkscheibenregelung bis 180 Minuten bzw. 3 Stunden Parkdauer (Blaue Zone Kategorie 2)*** eingeführt werden.

- im Bereich der weiteren öffentlichen Parkplätze in den „hinter liegenden“ Gemeindestraßen in der Innenstadt (Bahnhofstraße, Reiser-Stoll-Areal, Lindenstraße, im Fürstengarten und in der Lauchertstraße sowie in den Straßen Roter Dill, Kiverlinstraße, Schrotgasse Breitestraße, Römerweg, …) soll insbesondere für Dauerparker eine ***zeitlich nicht limitierte Parkraumgestaltung (Kategorie 3)*** umgesetzt werden.

Umbaumaßnahmen an Stellplätzen:
Darüber hinaus ist geplant insbesondere die entlang der Sigmaringer Straße nördlich und südlich des Stadtbrunnens liegenden Parkplätze (Kategorie 1) durch eine bauliche Umgestaltung und Neustrukturierung nachhaltig zu verbessern. Die bisherigen sehr engen Parkstände (2,30 m – 2,40 m) sollen – so auch die einvernehmlichen Empfehlungen des Verwaltungsausschusses - auf 2,80 m Parkbreite erweitert werden. Auch die Anzahl von „Behindertenparkplätzen" soll auf beiden Parkplätzen verbessert werden. In den Ein- und Ausfahrtsbereich dieser beiden Parkflächen in die Sigmaringer Straße und zur besseren Fußgängerführung werden bauliche Veränderungen vorgenommen; insbesondere soll die Barrierefreiheit verbessert werden.

Ebenfalls werden entlang der Sigmaringer Straße (B 32/B 313) befindlichen Parkplätze von der Sparkasse bis Höhe „Altes Pfarrhaus" ebenfalls umgestaltet und in ihrer Stellplatzbreite deutlich verbessert. Im Bereich der Fußgängerüberwege sind vor allem zur Erhöhung der Verkehrssicherheit Flächen als Sichtdreiecke aus der Parkierung heraus zu nehmen. Die Stellplatzanzahl bleibt allerdings unverändert.

Außerdem beabsichtigt die Stadt, ein bislang brachliegendes städtisches Grundstück am Kronengässle in der Marktstraße zwischen dem Kronengebäude und hinter der Sparkasse als neuen Stellplatzbereich mit einer Parkraumbewirtschaftung umzubauen und neu zu erstellen. Auch hier wird eine Stellplatzbreite von 2,80 m Breite umgesetzt.

Im Bereich der Bahnhofstraße soll ebenfalls im Zuge der laufenden Hochbaumaßnahmen der Hohenzollerischen Landesbahn HzL AG und des Entfalls des alten Bahnhofsgebäude nach der Inbetriebnahme des neuen Bahnhofsgebäudes auf der Fläche des alten Gebäudes acht neue öffentliche Stellplätze gebaut werden.

Um die oben beschriebenen baulichen Veränderungen an vorhandenen Parkplatzstrukturen umsetzten zu können, hat das in Gammertingen ansässige Ingenieurbüro Lutz die Detailplanungen vorgenommen. Diese sind bereits mit der Verkehrsbehörde und den weiteren zuständigen Stellen der Polizei und des Straßenbaulastenträgers endabgestimmt. Im Rahmen der Sitzung wird Ing. Lutz die Details der Planungen vorstellen.

Ebenso ist mit der Verkehrsbehörde und der Polizei abgestimmt durch eine verbesserte Markierung in den hinter liegenden Straßenbereichen der Bahnhofstraße, der Lindenstraße und der Marktstraße abgestimmt, durch die eine bessere Erkennbarkeit und Zuordnung geeigneter öffentlicher Stellplatzflächen innerhalb der dortigen 30-kmh-Zone positiv erfolgt. Damit soll bewusst verhindert werden, dass es zu ungeordneten und - vor allem in Bereich der Laucherttalschule – zu „verkehrsgefährdenden wilden Parkierungen" kommt.

Konsequenz aus neuer Parkregelung:
Durch die beabsichtigten Parkierungsregelungen (Kategorien 1 + 2) soll ein höherer Wechsel auf den innenstadtrelevanten Stellplätzen erreicht werden. Dauerparker (insbesondere Pendler, Beschäftigte, etc.) sollen dazu angeregt werden, die zeitlich nicht limitierten Stellplätze der Kategorie 3 zu nutzen. Durch die baulichen Maßnahmen der Verbreiterung von 64 Stellplätzen soll auch erreicht werden, dass

bisherige Fehlbelegungen wegen zu schmaler Stellplatzbreite (1 Pkw auf 2 Stellplätzen) in der Sigmaringer Straße minimiert werden.

Im Untersuchungsbereich der Innenstadt sind im „Altbestand" aktuell 556 Stellplätze vorhanden. Nach Umsetzung aller vorgemerkten baulichen Maßnahmen stehen künftig 560 Stellplätze zur Verfügung. Davon sollen

- 116 Stellplätze (Blaue Zone , 90 Minuten, Kategorie 1)
- 60 Stellplätze (Blaue Zone, 180 Minuten, Kategorie 2)
- 480 Stellplätze (keine Zeitlimitierung, Kategorie 3)

Den einzelnen Bewirtschaftungspositionen zugeordnet sein.

Ordnungsdienst – Interkommunale Lösung:
Zur verkehrsrechtlichen Begleitung der Parkierungskonzeption wird die Stadt einen städtischen Gemeindevollzugsbediensteten anstellen. Im Rahmen einer interkommunalen Verwaltungsleihe diverser Kommunen in der Raumschaft wird dieses Personal bei der personalführenden Stadt Trochtelfingen in einem gewissen zeitlichen Beschäftigungsumfang in Anspruch genommen. Zunächst soll es Aufgabe dieses Gemeindevollzugsdienstes sein die vorhandene Parkierung ordnungsrechtlich zu begleiten, mit Informationen und Hinweisen möglichen Falsch-Parkierungen entgegen zu wirken. Erst im weiteren Schritt wird es zu möglichen Sanktionierungen der Falschparker kommen.

Der Gemeinderat sollte nach abschließender Beratung und Zustimmung zur vorgenannten Parkraumkonzeption und den vorgestellten Baumaßnahmen die Verwaltung mit der abschließenden Umsetzung und das Ingenieurbüro Lutz mit der Vorbereitung der Ausschreibung für die vorgenannten Baumaßnahmen beauftragen. Im Haushaltsplan 2016 und inzwischen beschlossen im Haushaltsplan 2017 stehen insgesamt 370.000 Euro im Vermögenshaushalt im Haushaltsplan 6800 sowie für die Beschilderung und Parkierungskonzeption im Verwaltungshaushalt Einzelplan 6300 15.000 Euro Haushaltsmittel zur Verfügung.

B e s c h l u s s v o r s c h l a g :

1. Der vorgelegten Parkierungskonzeption 2016 für die Innenstadt Gammertingen und deren Umsetzung mit einer „Blauen Zone" in den Kategorien 1+2 in den beschriebenen Bereichen wird zugestimmt.

2. Die Stadtverwaltung wird beauftragt die weiteren Umsetzungsschritte, insbesondere die Ausschilderung Markierung und den Abschluss einer interkommunalen Personalvereinbarung mit der Stadt Trochtelfingen umzusetzen.

3. Den vorgesehenen und vorgestellten Umbaumaßnahmen an den Stellplätzen an der Sigmaringer Straße, im Kronengässle und in der Bahnhofstraße wird zugestimmt. Die Verwaltung und das beauftragte Planungsbüro werden mit der Vorbereitung und Durchführung einer öffentlichen Ausschreibung beauftragt.

4. Die Stadtverwaltung wird in Folge der beschlossenen Parkraumkonzeption zeitnah mit den betroffenen Grundstückseigentümern, Einzelhändlern, Gewerbetreibenden und Dienstleistern eine Informationsveranstaltung durchführen. Die Umsetzung der beschlossenen Parkierungsmaßnahmen sollten mit einer Informationskampagne für die Bürgerschaft begleitet werden.